

Jahrgang 194.

Anzeige-Gebühren für die sechsgefaltene Vollzeile oder deren Raum für Halle 15 Pfennig auswärts 20 Pfennig. Ankündigungen am Schluss des redaktionellen Theils die Zelle 60 Pfennig. Anzeigen-Nachnahme bei der Reimpression in Halle a/S. und bei allen bekannten Annoncen-Expeditionen.

**Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 2.
Telephon-Hnt VIa Nr. 11494.**

Auf dem Kriegsschauplatz sieht es für die Engländer nach-
 wie vor böse aus. Wie das „Austerebury Bureau“ nach
 Matiesfontein vom 23. September meldet, haben sich
 viele Farmer in dem Distrikte von Sutherland
 und mit den Kommandos unter Major Lou-
 Smith vereinigt. Es mehren sich die Zeichen
 dafür täglich, daß die Kapkolonie der Schauplatz
 der letzten Ereignisse des Krieges sein wird.
 Malan zieht nach Sutherland vor, nachdem er in
 dem Oranje Freistaat mit De Wet Rücksprache genommen.
 Major Gapper griff den Burengeneral De Ron-
 der weichen am 22. September die Ebenen süd-
 lich vom De Rysdalskloof mit etwa 100 Mann über-
 rumpelten. Der Verlust war nicht zu entscheiden.
 Was das im englischen Sinne heißen will, ist
 Engländer haben eben wieder neue Schuppen davon-
 geschüttelt. Die Engländer haben sich mit dem
 Schoppers ist nach Norwosten über Wairingport ge-
 brochen. Es wurde ein Farmer nach Matiesfontein gebracht,
 der behauptet, daß die Engländer solche Information

gegeben zu haben, die es möglich machten, daß Baron die Bahnlinie überbrückte. Alas! Als die Engländer unterliegen, wird natürlich immer über Verräth geäußert worden! Raderlich! Weiter liegen folgende Meldungen vor, die ebenfalls die schlimme Lage der Engländer beweisen:

Bretoria, 25. Sept. (Meldung des Reuterschen Bureau.) Gegen zehn Burenführer, die sich seit dem 15. September in englischer Gefangenschaft befinden, wurde auf Veranlassung aus Sordafra für immer erkannt.

Rautu (Quiluan), 23. Sept. Eine große Abtheilung Buren unter dem Kommando Bothas hat hier, von der Dorsagerech kommend, am 21. d. Mts. passirt und am Rhandi Berg, an der nach Transvaal hin gelegenen Seite gelagert.

Blomfontein, 24. Sept. Die Zufuhr an Nahrungsmitteln ist sehr knapp und entspricht nicht dem Bedürfnisse, wodurch große Unzufriedenheiten verursacht werden.

China.

Ein Telegramm der „Times“ aus Tokio enthält den Wortlaut des vom Kaiser von China an den Kaiser von Japan gerichteten Enghuldigungsaktes. Der Kaiser von China gibt hierin seinem künftigen Schwarm Ausdruck, daß der japanische Kaiser die japanische Enghuldigung ein Opfer des willigen Ausdrucks der Schwärmer geworden sei, zu dem sich Soldaten und Christen in Fesseln binden ließen, als die Bogenabgabe in die chinesische Fesseln eingebracht waren. Die Erinnerung an die japanische Enghuldigung werden können, da die Unruhen ganz plötzlich und unerwartet ausgebrochen seien. In dem Schreiben heißt es dann weiter, man solle die allgemeine Seeligkeit im äußersten Orient unangefochten gelassen sei, so sei dies der Gerechtigkeit und Unparteilichkeit zu verdanken, deren sich der Kaiser von Japan bei den Verhandlungen der Mächte bedienen habe. Der Abgesandte des Kaisers von China habe daher den Auftrag erhalten, dem Kaiser von Japan seinen aufrichtigen Dank zum Ausdruck zu bringen. Der Kaiser von Japan sprach in seiner Antwort auf dieses Schreiben die Überzeugung aus, daß die Beziehungen beider Länder in Zukunft immer enger würden und gab der ersten Hoffnung Ausdruck, daß der Friede in Asien durch das vom Kaiser von China zu erwartende große Reformwerk dauernd gesichert werde.

Andalusien.

Spanien.

Kabinettskrise in Sicht?

Neuerdings hat Gerüchte über eine ministerielle Krise verbreitet. Der Ministerienrat Herzog von Lerona soll sein Amt niederlegen und zwar, weil der Stand des Staatsgeschäfts nicht gestatte, seine Pläne betreffend die Vermehrung der Flotte zu verwirklichen.

Türkei.

Der französische Konflikt.

Da die französische Regierung das Arrangement der Flotte mit Tübin nimmt angenommen hat, ist diese Frage abgeschlossen.

England.

Das Königspaar.

ist über Visitation nach London zurückgekehrt. Der König genehmigte die Ernennung des Herzogs von Connaught zum General im Generalstab und zum Kommandeur des Genoa zum Generalplan im Distrikte von Gurgay (Nordland) gebildeten dritten Armeekorps.

Nordamerika.

Das Kabinet.

hat über die Frage der Revisionsverträge verhandelt. Es warf das weitere Vorgehen des Kongresses ab. Die Auslassungen des Präsidenten Roosevelt zeigen augenblicklich deutlich, daß er ein entschiedener Anhänger der Revisionsverträge sei. So berichtet wenigstens das Reuters-Bureau.

Telegramme.

Berlin, 26. Sept. Die „Morgenbl.“ schreiben: Nachdem in den letzten Tagen mehrere Raubankfälle in der Umgebung Berlins, namentlich auf einzelne Damen verübt worden sind, wurde gestern in Königs-Ludwigshagen ein Mann verhaftet, der dringend verdächtig ist, an diesen Raubankfällen beteiligt zu sein.

Berlin, 26. September. Der Reichsanwalt hat heute in Folge der für den Neubau einer Gemeinderede im Nordbahnhof der Dachstuhl ein und begrub fünf Familienleute. Einer derselben ist schwer verletzt.

Berlin, 26. September. In einer Gasanstalt in Ober-Schöneide stürzte das im Bau befindliche Gewölbe ein. Ein Arbeiter wurde getödtet.

Berlin, 26. September. Das „N. J.“ meldet: Der Bankier Karl Rothchild entfernte sich vor etwa 10 Tagen aus seiner Wohnung und ist anscheinend nach Amerika geflohen. Er hinterläßt 60 000 Mk. Schulden infolge Verschwendung.

Berlin, 26. September. An außerbürgerliche Stelle werden sämtliche in der ausländischen Presse verbreiteten Gerüchte über einen angeblich bevorstehenden Einbruch eines Thronfolgers in entscheidender Weise als jeder Grundlage entbehrend bezeichnet mit der Versicherung, daß die Thronfolgefrage bisher überhaupt nicht den Gegenstand irgendwelcher Diskussion zwischen den maßgebenden Faktoren gebildet habe.

New-York, 26. Sept. Für den Bürgermeisterposten von New-York ist von den Republikanern Seth Low als Kandidat aufgestellt worden.

Die deutschen Chinakrieger in Oesterreich.

Bei dem Ansatze auf der „Habsburg“ am Dienstag hielt der Präsident des Oesterreichischen Hofes eine Rede, in der er seine Freude ausdrückte, daß die deutschen Truppen gesund zurückgekommen sind und in Triest zuerst den Boden Österreichs betreten haben. Die Rede schloß mit einem begeisterten aufgenommenen Dank an den deutschen Kaiser. Der Kommandant der Major von Fritzer, der erkrankte mit Worten des Dankes und schloß mit einem Zitat auf Kaiser Franz Josef, indem er sagte: „Wir können mit demselben Vertrauen auf Kaiser Franz Josef empfinden, wie sein eigenes Volk und seine Lande zu ihm aufsehen, zu ihm, dem ritterlichen Helden und dem Mann des Friedens.“

Am Mittwoch, den 26. d. Mts., fuhr der deutsche Botschaftskommandant Major von Fritzer und das deutsche Offizierskorps in Begleitung des Brigadefeldkommandeurs General-Majors von Conrad und der Offiziere des 97. Infanterie-Regiments, im Ganzen etwa 50 Teilnehmer, einen Ausflug nach Vimarane, am südöstlich das Schloß zu besichtigen. Im Laufe des Vormittags sah man Gruppen deutscher Mannschaften in Begleitung österreichischer Unteroffiziere in der Stadt. Das Offizierskorps des in Triest liegenden Infanterie-Regiments Nr. 97 gab zu Ehren der Kameraden vom deutschen Botschaftskommandanten eine Mittagsfeier in der Offiziersmesse in der großen Kaserne.

Anwesend waren: Botschaftskommandant von Fritzer, das gesamte Offizierskorps des Botschafts, die Herren des preussischen Kriegsministeriums Major von Retter, Hauptmann Rupprecht, Oberleutnant Dr. Schindler und Stabsarzt Dr. Weber, ferner der deutsche Generalstabschef Dr. Stannius, Kommandant der Feldzeugmeisters Succowatz, Feldzeugmeister Kommandant Kommandant von

Reisler, Stationskommandant Generalmajor von Conrad, Hofrath Schwarz von der Statthalterei in Vertretung des abwesenden Statthalters, Präsident der Seeförderung von Herrn, Polizeidirektor Bülch, Oberst Bernath mit den gesamten Stabs- und Oberoffizieren, Präsident des „Oesterreichischen Jugend-Vereins“, die Kommandanten der kaiserlichen und österreichischen Kriegsschiffe und andere hervorragende Persönlichkeiten. Feldzeugmeister Succowatz brachte während der Tafel folgenden Zitat aus: „Meine Herren, wir haben heute die besondere Ehre, die Kameraden des kaiserlichen deutschen Heeres als Gäste in unserer Mitte zu sehen. Ich gehe mit großer Freude dieser Ausdrucks und begrüße unsere Gäste, während ich ihnen die besten Wünsche für die Zukunft angedeihen lassen möchte, mit mir einzustimmen in den Ruf: Seine Majestät Wilhelm II., deutscher Kaiser und König von Preußen, lebe hoch, hoch!“ Darauf intonierte die Musik die deutsche Hymne. Sodann erhob sich Major von Fritzer zu folgender Rede: „Seine Majestät der Kaiser und König, auf dessen Land und Boden wir uns befinden, hat uns erlaubt, durch seine Lande zu ziehen. Seine Majestät wird uns die besondere Ehre erweisen, zu einer Parade bei uns zu erscheinen, wenn wir nach Wien kommen. Ich kann Sie versichern, daß wir uns dieser hohen Auszeichnung voll bewusst sind und daß wir im Besonderen großen Dank dafür der Seine Majestät sagen. Wir möchten dem Ausdruck zu geben, indem wir ein Hoch auf Seine Majestät ausbringen, und ich bitte Sie daher, mit mir und dem Kommando des II. Bataillons des zweiten Oesterreichischen Infanterie-Regiments einstimmig zu rufen: Seine Majestät Kaiser Franz Josef lebe hoch, hoch!“

Im weiteren Verlauf der Tafel brachte Feldzeugmeister v. Succowatz in warmen Worten ein Hoch auf das zweite Bataillon des zweiten deutschen österreichischen Infanterie-Regiments, dessen Offizierskorps und den Kommandanten Major v. Fritzer aus. Major v. Fritzer erwiderte mit herzlichem Dankesworten für den deutschen Truppen herzlichsten Empfang und schloß mit einem Hoch auf das geliebte 97. Infanterie-Regiment und dessen Oberst v. Bernath, sowie auf den Feldzeugmeister v. Succowatz. Generalstabschef Dr. Stannius wies in einem Toast auf das glückliche Omen hin, daß der Dampfer, auf dem die deutschen Truppen die Reise gemacht haben, den Namen des Feldzeugmeisters Franz Ferdinand trage. Dieser Name möge ein glückliches Omen für die Zukunft sein und die Gewähr bieten für das friedliche Zusammengehen zwischen den beiden Nationen bis auf die spätesten Geschlechter. Sein Hoch galt dem Feldzeugmeister Franz Ferdinand. Schließlich toastete Oberst v. Bernath auf die übrigen Gäste, die der kaiserlich-österreichischen Armee mit den deutschen Kameraden ein herzliches Begrüßung verleiht hätten. Die Gesellschaft blieb lange in kameradschaftlicher Unterhaltung verweilen.

Auf Anordnung des Kaisers Franz Josef wird die Fahne des II. Bataillons des zweiten deutschen österreichischen Infanterie-Regiments während des Aufenthaltes in Wien in der Hofburg aufbewahrt werden. Die Hofburgkommission des Botschafts unter Führung eines österreichisch-ungarischen Generalstabschefs wird preussischer Militärmitte nach der Hofburg marschieren. Die Bestimmungen bezüglich des Empfangs und des Ausdrucks der Hofburg haben durch eine österreichische Verfügung einige Veränderungen erfahren. Die Zahl der kaiserlichen Truppen, denen von 4243 auf 4951 Mann erhöht. Die Musikkapelle des 26. Infanterie-Regiments wird in Parade auf dem Schwarzenbergplatz Aufstellung nehmen und drei Kompanien des Bataillons nach der Hofburg abmarschieren. Mit Rücksicht auf den rein militärischen Charakter der Hofburg, insbesondere, weil die Hofburg ein Hofgebäude ist, wird die Hofburg außer den militärischen Persönlichkeiten nur die Mitglieder der deutschen Botschaft, der kaiserlichen und bayerischen Gesandtschaft, Vertreter der Presse und Abordnungen reichsdeutscher Vereine Zutritt zu dem Hof. Der Wiener Gemeinderath ermächtigt den Bürgermeister, das deutsche Bataillon in Wien auf das Geheiß zu begrüßen.

Aus Nah und Fern.

Die Pest in Neapel. Die „Gazzetta Ufficiale“ veröffentlicht folgende Mitteilung: In der Nacht vom 23. auf 24. d. Mts. machte der Befehl von Neapel dem Ministerium des Innern telegraphisch Meldung von mehreren pestverdächtigen Erkrankungen in Neapel, die erst am Montag von der Sanitätsbehörde angezeigt worden waren. Andere Fälle wurden am Dienstag gemeldet. Es sind insgesamt zwölf Fälle, welche ausschließlich unter den Leuten im Freihaus vorgekommen sind, die mit Waren aus verendeten Orten in Verbindung gekommen sein dürften.

Die Ortsbehörde ergreift sofort die strengsten Vorkehrungen. Mit dem ersten Augenblick des Besorgens hat sich der Minister des Innern der Generalinspektion des Gesundheitswesens, der Chef der kaiserlichen Sanitätsverwaltung und der kaiserlichen Polizei, abteilung des Ministeriums von Neapel, mit allen Mitteln angestrengt, um die Natur der Krankheit festzustellen und unversandene Vorkehrungen zu treffen, die die Ausbreitung der Epidemie zu treffen. Es wurde für die Isolierung der Kranken von ihren Familien und von allen mit ihnen in Verbindung gekommenen Personen getroffen. Unter anderen Vorkehrungen wurde sofort, welche im Freihaus beschäftigt waren. Man nahm und nimmt noch jetzt sehr sorgfältige Desinfizierung der am Freihaus und in der Umgebung gelegenen Gebäude, in welchen sich Erkrankte befinden, vor, indem man die Stellen der Gewandstücke, die von den Erkrankten berührt wurden, mit desinfizierenden Substanzen behandelt. Der Minister des Innern hat unter Anderem in dem Kaiserlichen Institut bereitete Desinfektionsmittel aus Paris kommen lassen. Er hat eine beträchtliche Menge kaiserliche Desinfektionsmittel, die in dem Laboratorium von Vimarane bereitgestellt sind, nach Neapel geschickt. Der Kaiserliche Hof hat außerdem weitere Ärzte nach Neapel geschickt, die schon Gelegenheiten hatten, die Pest im Ausland zu studieren und Bekanntschaft zu behandeln. Viel schneller und energischer Anwendung der oben genannten Maßnahmen ist, da sich in der Stadt selbst kein Fall von Pest verbreitet hat, die Annahme begründet, daß die Krankheit auf ihren Ursprung zurückzuführen ist und zum Verschwinden gebracht werden wird.

Bei einer Fahrt im Automobil gelegentlich der großen niederländischen Wälder in der Provinz Limburg verunglückte in der Nähe von Fauquemont der zu den Wäldern kommandierte preussische Botschaftskommandant von Fritzer und ein Hauptmann von niederländischen Generalstab. Beide erlitten schwere Verletzungen. Die in demselben Wagen befindlichen Militärschützen von Limburg und Norwegen erlitten leichte Verletzungen. — Weiter wird über den Unfall gemeldet, daß auf einen abgesehenen Wege die Bremse des Automobils versagte, worauf das Gefährt gegen ein Thor stieß und zertrümmert wurde. Der zu den belandischen Wäldern kommandierte preussische Botschaftskommandant v. Fritzer erlitt einen Beinbruch, eine schwere Kopfverletzung und Verletzungen an den Füßen. Die Königin Wilhelmina sowie die Königin-Mutter ließen bei der deutschen und russischen Gesandtschaft Bekanntschaft über den Unfall der bei der Automobilfahrt verunglückten preussischen Offiziere bringen. Nach Nachrichten, die im Jagd eingetroffen sind, ist der belandische Hauptmann v. A. v. d. B. bei dem Automobilunfall getödtet worden. Der Zustand des Botschaftskommandanten von Fritzer ist zufriedenstellend.

Von der See. Der deutsche Dampfer „Hannania“ der Hamburg-Amerika-Linie, von St. Thomas nach Hamburg bestimmt, hat im Schlepp auf dem Wege nach Southampton Laster auf. Seine Schraube ist gebrochen.

Die verwitwete Frau Gräfin Wilhelm v. Bismarck wird demnächst die Amtseinführung im Reichspräsidentenpalast zu Berlin

in St. räumen und nach Paris überführen, wo die Familie dauernden Aufenthalt zu nehmen beabsichtigt.

Eisenbahnunglück. Der Schnellzug Nr. 18 Leipzig-Berlin am 12. d. Mts. 11. Mittags 6.45 Uhr in der Station Schönefeld zwischen Elm und Schladitz auf einer Gleise aufgelaufen und ein Wagen des Zuges aus dem Gleise geworfen. Niemand wurde verletzt. Der Materialschaden ist nicht unbedeutend. Die Betriebsleitung ist bereits bebrochen.

Epidemie. In Bremen herrscht seit Wochen eine dahingehende Seuche, die in dem Land der hebräischen Schlaffheit (Lenten von August bis heute 276 Fälle vor, darunter 41 Todesfälle.

Wissenschaft, Kunst und Theater.

Von der Universität Halle. Seinen siebzigsten Geburtstag feiert am heutigen 26. September der hiesige Universitätsprofessor Dr. Karl Freytag. Er ist der älteste Ordinarius der philosophischen Fakultät. Seine Vorlesungen sind in erster Reihe für Landwirthe bestimmt und haben Viehwirtschaftslehre und Unterrichtswesen zum Gegenstande.

In der Gesamtsitzung der beiden Hauptgruppen der 73. Versammlung der Naturforschenden Ärzte und Naturhistoriker am Mittwoch in Hamburg, machte der Vorsitzende die Mitteilung, daß vom 10. bis 14. Dezember 1902 in Cairo ein ägyptischer Kongress für Medizin unter dem Protektorat des Khedive stattfinden werde. Es handle sich um eine wissenschaftliche Versammlung, die von der Zeit der Weltgesundheitskonferenz, die im Orient zu bringen sein, zu erröten. Professor Wiroow werde den Ehrenvorsitz führen. Als nächster Versammlungsort wurde Kasabab gewählt.

Der als Förderer der bildenden Künste bekannte Bremerhändler Karl Jacobson in Kopenhagen hat einen Fond gestiftet, welcher national-künstlerischen Zwecken dienen soll. Dem Fond, welcher den Namen „Rhaadsbergfond“ führt, werden zunächst zwei Drittel und später die gesamten, auf wenigstens 400 000 Kronen jährlich geschätzten Einnahmen der Bremer Rhaadsberg überlassen.

Kapitan Vandenbuhl stirbt. Der „Damp. Correspondent“ meldet: Kapitanleutnant Vandenbuhl trifft laut deutscher Mitteilung in etwa drei Wochen in Hamburg ein. Sein Name wird in der nächsten Zeit in der Presse wiederholt werden, weil er wegen der Gesundheitspflege, die im Orient zu bringen sein, zu erröten. Professor Wiroow werde den Ehrenvorsitz führen. Als nächster Versammlungsort wurde Kasabab gewählt.

Der als Förderer der bildenden Künste bekannte Bremerhändler Karl Jacobson in Kopenhagen hat einen Fond gestiftet, welcher national-künstlerischen Zwecken dienen soll. Dem Fond, welcher den Namen „Rhaadsbergfond“ führt, werden zunächst zwei Drittel und später die gesamten, auf wenigstens 400 000 Kronen jährlich geschätzten Einnahmen der Bremer Rhaadsberg überlassen.

Halle'sche Nachrichten.

Die 46. allgemeine Versammlung der Deutschen Geologischen Gesellschaft findet in unserer Stadt Halle vom 30. September bis 11. Oktober d. Mts. statt. Die Sitzungen werden Sonnabend, den 3. und Montag, den 7. Oktober, von 10 Uhr ab in der Aula der Hal. Universität, am 8. Oktober ebenfalls von 11 Uhr ab abgehalten werden. Die geologischen Vorlesungen beginnen am 30. September, Abends 8 Uhr in der „Zuflucht“, wo am 4. Oktober zur selben Zeit eine Begrüßung der zu den Sitzungen Erhaltenen erfolgt. Eine Reihe von Ausflügen ist in Aussicht genommen, die am 10. und 11. Oktober von 10 Uhr ab in der Zentralschule, am 2. Okt. Auegraben, Schmugraben und Steinbrücke zwischen Weissenfels a. S. und Freyburg a. M., am 3. Okt. das Saalethal zwischen Halle und Cönnern, sowie die Umgebung von Weimar, am 4. Okt. Braunfeldegraben zwischen Weissenfels und Cönnern, sowie die Umgebung, am 5. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 6. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 7. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 8. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 9. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 10. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 11. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern.

Die 46. allgemeine Versammlung der Deutschen Geologischen Gesellschaft findet in unserer Stadt Halle vom 30. September bis 11. Oktober d. Mts. statt. Die Sitzungen werden Sonnabend, den 3. und Montag, den 7. Oktober, von 10 Uhr ab in der Aula der Hal. Universität, am 8. Oktober ebenfalls von 11 Uhr ab abgehalten werden. Die geologischen Vorlesungen beginnen am 30. September, Abends 8 Uhr in der „Zuflucht“, wo am 4. Oktober zur selben Zeit eine Begrüßung der zu den Sitzungen Erhaltenen erfolgt. Eine Reihe von Ausflügen ist in Aussicht genommen, die am 10. und 11. Oktober von 10 Uhr ab in der Zentralschule, am 2. Okt. Auegraben, Schmugraben und Steinbrücke zwischen Weissenfels a. S. und Freyburg a. M., am 3. Okt. das Saalethal zwischen Halle und Cönnern, sowie die Umgebung von Weimar, am 4. Okt. Braunfeldegraben zwischen Weissenfels und Cönnern, sowie die Umgebung, am 5. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 6. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 7. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 8. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 9. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 10. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 11. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern.

Die 46. allgemeine Versammlung der Deutschen Geologischen Gesellschaft findet in unserer Stadt Halle vom 30. September bis 11. Oktober d. Mts. statt. Die Sitzungen werden Sonnabend, den 3. und Montag, den 7. Oktober, von 10 Uhr ab in der Aula der Hal. Universität, am 8. Oktober ebenfalls von 11 Uhr ab abgehalten werden. Die geologischen Vorlesungen beginnen am 30. September, Abends 8 Uhr in der „Zuflucht“, wo am 4. Oktober zur selben Zeit eine Begrüßung der zu den Sitzungen Erhaltenen erfolgt. Eine Reihe von Ausflügen ist in Aussicht genommen, die am 10. und 11. Oktober von 10 Uhr ab in der Zentralschule, am 2. Okt. Auegraben, Schmugraben und Steinbrücke zwischen Weissenfels a. S. und Freyburg a. M., am 3. Okt. das Saalethal zwischen Halle und Cönnern, sowie die Umgebung von Weimar, am 4. Okt. Braunfeldegraben zwischen Weissenfels und Cönnern, sowie die Umgebung, am 5. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 6. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 7. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 8. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 9. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 10. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 11. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern.

Die 46. allgemeine Versammlung der Deutschen Geologischen Gesellschaft findet in unserer Stadt Halle vom 30. September bis 11. Oktober d. Mts. statt. Die Sitzungen werden Sonnabend, den 3. und Montag, den 7. Oktober, von 10 Uhr ab in der Aula der Hal. Universität, am 8. Oktober ebenfalls von 11 Uhr ab abgehalten werden. Die geologischen Vorlesungen beginnen am 30. September, Abends 8 Uhr in der „Zuflucht“, wo am 4. Oktober zur selben Zeit eine Begrüßung der zu den Sitzungen Erhaltenen erfolgt. Eine Reihe von Ausflügen ist in Aussicht genommen, die am 10. und 11. Oktober von 10 Uhr ab in der Zentralschule, am 2. Okt. Auegraben, Schmugraben und Steinbrücke zwischen Weissenfels a. S. und Freyburg a. M., am 3. Okt. das Saalethal zwischen Halle und Cönnern, sowie die Umgebung von Weimar, am 4. Okt. Braunfeldegraben zwischen Weissenfels und Cönnern, sowie die Umgebung, am 5. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 6. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 7. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 8. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 9. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 10. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 11. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern.

Die 46. allgemeine Versammlung der Deutschen Geologischen Gesellschaft findet in unserer Stadt Halle vom 30. September bis 11. Oktober d. Mts. statt. Die Sitzungen werden Sonnabend, den 3. und Montag, den 7. Oktober, von 10 Uhr ab in der Aula der Hal. Universität, am 8. Oktober ebenfalls von 11 Uhr ab abgehalten werden. Die geologischen Vorlesungen beginnen am 30. September, Abends 8 Uhr in der „Zuflucht“, wo am 4. Oktober zur selben Zeit eine Begrüßung der zu den Sitzungen Erhaltenen erfolgt. Eine Reihe von Ausflügen ist in Aussicht genommen, die am 10. und 11. Oktober von 10 Uhr ab in der Zentralschule, am 2. Okt. Auegraben, Schmugraben und Steinbrücke zwischen Weissenfels a. S. und Freyburg a. M., am 3. Okt. das Saalethal zwischen Halle und Cönnern, sowie die Umgebung von Weimar, am 4. Okt. Braunfeldegraben zwischen Weissenfels und Cönnern, sowie die Umgebung, am 5. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 6. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 7. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 8. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 9. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 10. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 11. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern.

Die 46. allgemeine Versammlung der Deutschen Geologischen Gesellschaft findet in unserer Stadt Halle vom 30. September bis 11. Oktober d. Mts. statt. Die Sitzungen werden Sonnabend, den 3. und Montag, den 7. Oktober, von 10 Uhr ab in der Aula der Hal. Universität, am 8. Oktober ebenfalls von 11 Uhr ab abgehalten werden. Die geologischen Vorlesungen beginnen am 30. September, Abends 8 Uhr in der „Zuflucht“, wo am 4. Oktober zur selben Zeit eine Begrüßung der zu den Sitzungen Erhaltenen erfolgt. Eine Reihe von Ausflügen ist in Aussicht genommen, die am 10. und 11. Oktober von 10 Uhr ab in der Zentralschule, am 2. Okt. Auegraben, Schmugraben und Steinbrücke zwischen Weissenfels a. S. und Freyburg a. M., am 3. Okt. das Saalethal zwischen Halle und Cönnern, sowie die Umgebung von Weimar, am 4. Okt. Braunfeldegraben zwischen Weissenfels und Cönnern, sowie die Umgebung, am 5. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 6. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 7. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 8. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 9. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 10. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 11. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern.

Die 46. allgemeine Versammlung der Deutschen Geologischen Gesellschaft findet in unserer Stadt Halle vom 30. September bis 11. Oktober d. Mts. statt. Die Sitzungen werden Sonnabend, den 3. und Montag, den 7. Oktober, von 10 Uhr ab in der Aula der Hal. Universität, am 8. Oktober ebenfalls von 11 Uhr ab abgehalten werden. Die geologischen Vorlesungen beginnen am 30. September, Abends 8 Uhr in der „Zuflucht“, wo am 4. Oktober zur selben Zeit eine Begrüßung der zu den Sitzungen Erhaltenen erfolgt. Eine Reihe von Ausflügen ist in Aussicht genommen, die am 10. und 11. Oktober von 10 Uhr ab in der Zentralschule, am 2. Okt. Auegraben, Schmugraben und Steinbrücke zwischen Weissenfels a. S. und Freyburg a. M., am 3. Okt. das Saalethal zwischen Halle und Cönnern, sowie die Umgebung von Weimar, am 4. Okt. Braunfeldegraben zwischen Weissenfels und Cönnern, sowie die Umgebung, am 5. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 6. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 7. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 8. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 9. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 10. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 11. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern.

Die 46. allgemeine Versammlung der Deutschen Geologischen Gesellschaft findet in unserer Stadt Halle vom 30. September bis 11. Oktober d. Mts. statt. Die Sitzungen werden Sonnabend, den 3. und Montag, den 7. Oktober, von 10 Uhr ab in der Aula der Hal. Universität, am 8. Oktober ebenfalls von 11 Uhr ab abgehalten werden. Die geologischen Vorlesungen beginnen am 30. September, Abends 8 Uhr in der „Zuflucht“, wo am 4. Oktober zur selben Zeit eine Begrüßung der zu den Sitzungen Erhaltenen erfolgt. Eine Reihe von Ausflügen ist in Aussicht genommen, die am 10. und 11. Oktober von 10 Uhr ab in der Zentralschule, am 2. Okt. Auegraben, Schmugraben und Steinbrücke zwischen Weissenfels a. S. und Freyburg a. M., am 3. Okt. das Saalethal zwischen Halle und Cönnern, sowie die Umgebung von Weimar, am 4. Okt. Braunfeldegraben zwischen Weissenfels und Cönnern, sowie die Umgebung, am 5. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 6. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 7. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 8. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 9. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 10. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 11. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern.

Die 46. allgemeine Versammlung der Deutschen Geologischen Gesellschaft findet in unserer Stadt Halle vom 30. September bis 11. Oktober d. Mts. statt. Die Sitzungen werden Sonnabend, den 3. und Montag, den 7. Oktober, von 10 Uhr ab in der Aula der Hal. Universität, am 8. Oktober ebenfalls von 11 Uhr ab abgehalten werden. Die geologischen Vorlesungen beginnen am 30. September, Abends 8 Uhr in der „Zuflucht“, wo am 4. Oktober zur selben Zeit eine Begrüßung der zu den Sitzungen Erhaltenen erfolgt. Eine Reihe von Ausflügen ist in Aussicht genommen, die am 10. und 11. Oktober von 10 Uhr ab in der Zentralschule, am 2. Okt. Auegraben, Schmugraben und Steinbrücke zwischen Weissenfels a. S. und Freyburg a. M., am 3. Okt. das Saalethal zwischen Halle und Cönnern, sowie die Umgebung von Weimar, am 4. Okt. Braunfeldegraben zwischen Weissenfels und Cönnern, sowie die Umgebung, am 5. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 6. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 7. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 8. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 9. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 10. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 11. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern.

Die 46. allgemeine Versammlung der Deutschen Geologischen Gesellschaft findet in unserer Stadt Halle vom 30. September bis 11. Oktober d. Mts. statt. Die Sitzungen werden Sonnabend, den 3. und Montag, den 7. Oktober, von 10 Uhr ab in der Aula der Hal. Universität, am 8. Oktober ebenfalls von 11 Uhr ab abgehalten werden. Die geologischen Vorlesungen beginnen am 30. September, Abends 8 Uhr in der „Zuflucht“, wo am 4. Oktober zur selben Zeit eine Begrüßung der zu den Sitzungen Erhaltenen erfolgt. Eine Reihe von Ausflügen ist in Aussicht genommen, die am 10. und 11. Oktober von 10 Uhr ab in der Zentralschule, am 2. Okt. Auegraben, Schmugraben und Steinbrücke zwischen Weissenfels a. S. und Freyburg a. M., am 3. Okt. das Saalethal zwischen Halle und Cönnern, sowie die Umgebung von Weimar, am 4. Okt. Braunfeldegraben zwischen Weissenfels und Cönnern, sowie die Umgebung, am 5. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 6. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 7. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 8. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 9. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 10. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 11. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern.

Die 46. allgemeine Versammlung der Deutschen Geologischen Gesellschaft findet in unserer Stadt Halle vom 30. September bis 11. Oktober d. Mts. statt. Die Sitzungen werden Sonnabend, den 3. und Montag, den 7. Oktober, von 10 Uhr ab in der Aula der Hal. Universität, am 8. Oktober ebenfalls von 11 Uhr ab abgehalten werden. Die geologischen Vorlesungen beginnen am 30. September, Abends 8 Uhr in der „Zuflucht“, wo am 4. Oktober zur selben Zeit eine Begrüßung der zu den Sitzungen Erhaltenen erfolgt. Eine Reihe von Ausflügen ist in Aussicht genommen, die am 10. und 11. Oktober von 10 Uhr ab in der Zentralschule, am 2. Okt. Auegraben, Schmugraben und Steinbrücke zwischen Weissenfels a. S. und Freyburg a. M., am 3. Okt. das Saalethal zwischen Halle und Cönnern, sowie die Umgebung von Weimar, am 4. Okt. Braunfeldegraben zwischen Weissenfels und Cönnern, sowie die Umgebung, am 5. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 6. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 7. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 8. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 9. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 10. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 11. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern.

Die 46. allgemeine Versammlung der Deutschen Geologischen Gesellschaft findet in unserer Stadt Halle vom 30. September bis 11. Oktober d. Mts. statt. Die Sitzungen werden Sonnabend, den 3. und Montag, den 7. Oktober, von 10 Uhr ab in der Aula der Hal. Universität, am 8. Oktober ebenfalls von 11 Uhr ab abgehalten werden. Die geologischen Vorlesungen beginnen am 30. September, Abends 8 Uhr in der „Zuflucht“, wo am 4. Oktober zur selben Zeit eine Begrüßung der zu den Sitzungen Erhaltenen erfolgt. Eine Reihe von Ausflügen ist in Aussicht genommen, die am 10. und 11. Oktober von 10 Uhr ab in der Zentralschule, am 2. Okt. Auegraben, Schmugraben und Steinbrücke zwischen Weissenfels a. S. und Freyburg a. M., am 3. Okt. das Saalethal zwischen Halle und Cönnern, sowie die Umgebung von Weimar, am 4. Okt. Braunfeldegraben zwischen Weissenfels und Cönnern, sowie die Umgebung, am 5. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 6. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 7. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 8. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 9. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 10. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 11. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern.

Die 46. allgemeine Versammlung der Deutschen Geologischen Gesellschaft findet in unserer Stadt Halle vom 30. September bis 11. Oktober d. Mts. statt. Die Sitzungen werden Sonnabend, den 3. und Montag, den 7. Oktober, von 10 Uhr ab in der Aula der Hal. Universität, am 8. Oktober ebenfalls von 11 Uhr ab abgehalten werden. Die geologischen Vorlesungen beginnen am 30. September, Abends 8 Uhr in der „Zuflucht“, wo am 4. Oktober zur selben Zeit eine Begrüßung der zu den Sitzungen Erhaltenen erfolgt. Eine Reihe von Ausflügen ist in Aussicht genommen, die am 10. und 11. Oktober von 10 Uhr ab in der Zentralschule, am 2. Okt. Auegraben, Schmugraben und Steinbrücke zwischen Weissenfels a. S. und Freyburg a. M., am 3. Okt. das Saalethal zwischen Halle und Cönnern, sowie die Umgebung von Weimar, am 4. Okt. Braunfeldegraben zwischen Weissenfels und Cönnern, sowie die Umgebung, am 5. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 6. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 7. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 8. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 9. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 10. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 11. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern.

Die 46. allgemeine Versammlung der Deutschen Geologischen Gesellschaft findet in unserer Stadt Halle vom 30. September bis 11. Oktober d. Mts. statt. Die Sitzungen werden Sonnabend, den 3. und Montag, den 7. Oktober, von 10 Uhr ab in der Aula der Hal. Universität, am 8. Oktober ebenfalls von 11 Uhr ab abgehalten werden. Die geologischen Vorlesungen beginnen am 30. September, Abends 8 Uhr in der „Zuflucht“, wo am 4. Oktober zur selben Zeit eine Begrüßung der zu den Sitzungen Erhaltenen erfolgt. Eine Reihe von Ausflügen ist in Aussicht genommen, die am 10. und 11. Oktober von 10 Uhr ab in der Zentralschule, am 2. Okt. Auegraben, Schmugraben und Steinbrücke zwischen Weissenfels a. S. und Freyburg a. M., am 3. Okt. das Saalethal zwischen Halle und Cönnern, sowie die Umgebung von Weimar, am 4. Okt. Braunfeldegraben zwischen Weissenfels und Cönnern, sowie die Umgebung, am 5. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 6. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 7. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 8. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 9. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 10. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 11. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern.

Die 46. allgemeine Versammlung der Deutschen Geologischen Gesellschaft findet in unserer Stadt Halle vom 30. September bis 11. Oktober d. Mts. statt. Die Sitzungen werden Sonnabend, den 3. und Montag, den 7. Oktober, von 10 Uhr ab in der Aula der Hal. Universität, am 8. Oktober ebenfalls von 11 Uhr ab abgehalten werden. Die geologischen Vorlesungen beginnen am 30. September, Abends 8 Uhr in der „Zuflucht“, wo am 4. Oktober zur selben Zeit eine Begrüßung der zu den Sitzungen Erhaltenen erfolgt. Eine Reihe von Ausflügen ist in Aussicht genommen, die am 10. und 11. Oktober von 10 Uhr ab in der Zentralschule, am 2. Okt. Auegraben, Schmugraben und Steinbrücke zwischen Weissenfels a. S. und Freyburg a. M., am 3. Okt. das Saalethal zwischen Halle und Cönnern, sowie die Umgebung von Weimar, am 4. Okt. Braunfeldegraben zwischen Weissenfels und Cönnern, sowie die Umgebung, am 5. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 6. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 7. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 8. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 9. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 10. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 11. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern.

Die 46. allgemeine Versammlung der Deutschen Geologischen Gesellschaft findet in unserer Stadt Halle vom 30. September bis 11. Oktober d. Mts. statt. Die Sitzungen werden Sonnabend, den 3. und Montag, den 7. Oktober, von 10 Uhr ab in der Aula der Hal. Universität, am 8. Oktober ebenfalls von 11 Uhr ab abgehalten werden. Die geologischen Vorlesungen beginnen am 30. September, Abends 8 Uhr in der „Zuflucht“, wo am 4. Oktober zur selben Zeit eine Begrüßung der zu den Sitzungen Erhaltenen erfolgt. Eine Reihe von Ausflügen ist in Aussicht genommen, die am 10. und 11. Oktober von 10 Uhr ab in der Zentralschule, am 2. Okt. Auegraben, Schmugraben und Steinbrücke zwischen Weissenfels a. S. und Freyburg a. M., am 3. Okt. das Saalethal zwischen Halle und Cönnern, sowie die Umgebung von Weimar, am 4. Okt. Braunfeldegraben zwischen Weissenfels und Cönnern, sowie die Umgebung, am 5. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 6. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 7. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 8. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 9. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 10. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern, am 11. Oktober zwischen Weissenfels und Cönnern.

Die 46. allgemeine Versammlung der Deutschen Geologischen Gesellschaft findet in unserer Stadt Halle vom 30. September bis 11. Oktober d. Mts. statt. Die Sitzungen werden Sonnabend, den 3. und Montag, den 7. Oktober, von 10 Uhr ab in der Aula der Hal. Universität, am 8. Oktober ebenfalls von 11 Uhr ab abgehalten werden. Die geologischen Vorlesungen beginnen am 30. September, Abends 8 Uhr in der „Zuflucht“, wo am 4. Oktober zur selben Zeit eine Begrüßung der zu den Sitzungen Erhaltenen erfolgt. Eine Reihe von Ausflügen ist in Aussicht genommen, die am 10. und 11. Oktober von 10 Uhr ab in der Zentralschule, am 2. Okt. Auegraben, Schmugraben und Steinbrücke zwischen Weissenfels a. S. und Freyburg a. M., am 3. Okt. das Saalethal zwischen Halle und Cönnern, sowie die Umgebung von Weimar, am 4. Okt. Braunfelde

